

# HOLZREVUE

Fachmagazin für die Holzbranche

[www.holzrevue.ch](http://www.holzrevue.ch)

**Spezielle Holzskulpturen für einen speziellen Wanderweg**

**Finanzblog: Holz ist im Trend – doch wer finanziert das Wachstum?**

**Sparen zulasten von Schweizer Holz zahlt sich nicht aus**

**Schutzwälder können aufgrund Kürzungen nicht gepflegt werden**

**Tage des Schweizer Holzes am 12. und 13. September 2025**



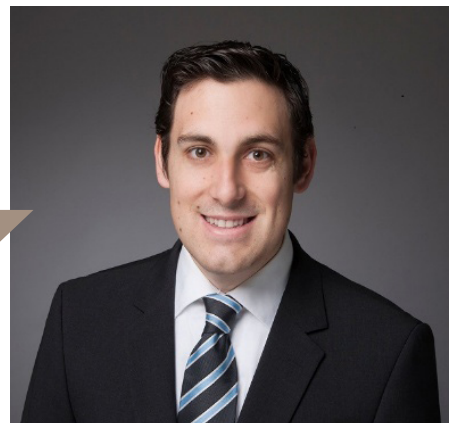
**«Als Generalimporteur von HUBTEX sind wir seit 20 Jahren mehr als ein Lieferant – wir sind Partner für individuelle und anspruchsvolle Logistiklösungen.»**



# FINANZBLOG

## Holz ist im Trend – doch wer finanziert das Wachstum?

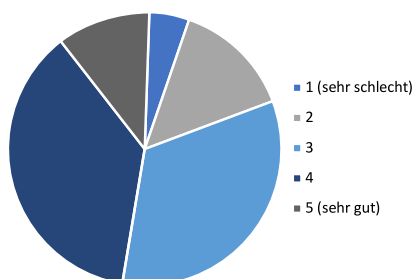
**Prof. Dr. Thomas Richter**, Leiter Fachstelle Real Estate Management & Finance, ZHAW School of Management of Law



«Holz ist wieder in» oder «Holzbauten sind im Trend» titeln derzeit führende Wirtschaftszeitungen. Was der Wald- und Holzbranche schon lange bewusst ist, setzt sich nur langsam im Finanzsektor und in anderen Bereichen der Wirtschaft durch. Innovationen haben den Holzbau flexibler, ökonomischer und vielseitiger anwendbar gemacht. Gleichzeitig rücken die Nachhaltigkeitsleistungen des Holzbaus stärker in den Fokus – etwa die tiefen grauen Emissionen im Vergleich zu konventionellen Bauweisen oder die Fähigkeit von Holzbauten, CO<sub>2</sub> langfristig zu speichern.

Eine Umfrage bei Unternehmen der Schweizer Holzwirtschaft zeigt: 47% der Firmen sehen gute oder sehr gute Wachstumsperspektiven in den nächsten fünf Jahren. Das ist wenig überraschend, da Innovation und Nachhaltigkeit gefragt sind und die Holzbauquoten steigen. Doch dieses Wachstum muss auch finanziert werden. Die Umfrage zeigt weiter: Rund 40% der befragten Unternehmen erwarten in den nächsten fünf Jahren einen Finanzierungsengpass. Die Finanzierung des Branchenwachstums ist somit nicht gesichert.

### Wie schätzen Sie die Wachstumsaussichten für Ihr Unternehmen in den nächsten fünf Jahren ein?

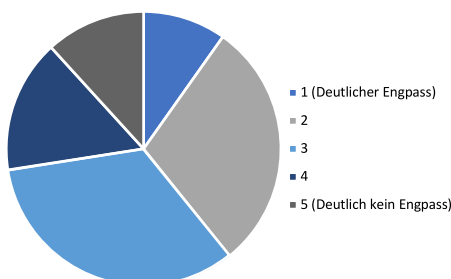


Wachstumsaussichten Schweizer Holzindustrie 2025, Quelle: Umfrage ZHAW, Q4 2024

Das erstaunt, schliesslich stehen für innovative Branchen und nachhaltige Lösungen durchaus geeignete Finanzierungsinstrumente zur Verfügung. Wachstumsunterneh-

men finanzieren sich in der Regel anders als etablierte Firmen: Sie setzen vermehrt auf Eigenkapital, da sie einen hohen Kapitalbedarf haben. Damit sprechen sie eher risikofreudige Investoren an, die auf Kurssteigerungen setzen und ihre Anteile nach einer gewissen Zeit wieder verkaufen.

### Sehen Sie einen Finanzierungsengpass bzw. eine Finanzierungslücke für Ihr Unternehmen in den kommenden fünf Jahren?



Einschätzung Finanzierungsengpass Schweizer Holzindustrie 2025; Quelle: Umfrage ZHAW, Q4 2024

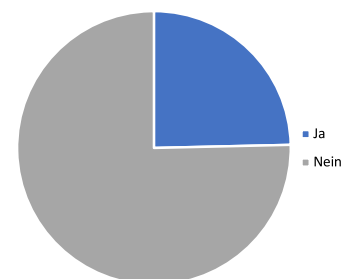
Trotz vorhandener Wachstumsszenarien finanziert sich die Holzindustrie laut Umfrage weiterhin eher klassisch, also stark über Fremdkapital und konventionelle Finanzierungsinstrumente. Dabei könnten Unternehmen, die über nachweisbare Nachhaltigkeitsleistungen verfügen, von spezifischen Instrumenten profitieren wie von sogenannten Green Loans, Sustainable Loans oder grünen Hypotheken. Doch auch diese werden gemäss Umfrage kaum genutzt.

Warum ist das so? Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass Investoren und Finanzinstitute die Nachhaltigkeitsleistungen der Branche nicht ausreichend kennen oder korrekt einordnen. Als Folge stehen der Branche passende oder spezialisierte Finanzierungsformen oft nicht zur Verfügung, was zu den erwähnten Engpässen führt.

Es ist kein Geheimnis, dass sich der Finanzsektor stark auf Nachhaltigkeitsberichte

und Zertifizierungen stützt. Hier zeigt sich ein möglicher Erklärungsansatz: Die mehrheitlich KMU-geprägte Schweizer Holzwirtschaft berichtet kaum über Nachhaltigkeit und nutzt selten Zertifikate. Diese Zurückhaltung könnte die Wahrnehmung verzerren und so den Zugang zu geeigneten Finanzmitteln erschweren.

### Haben Sie in den letzten fünf Jahren neue Finanzierungsquellen erschlossen?



Viele Unternehmen der Schweizer Holzindustrie erschliessen trotz Wachstums- und Finanzierungsdruck keine neuen Finanzierungsquellen bzw. bleiben bei herkömmlichen (Bank)Finanzierungen, Quelle: Umfrage ZHAW, Q4 2024

Klar ist: Die Holzindustrie und die Finanzbranche müssen ein besseres gegenseitiges Verständnis entwickeln. Nur wenn der Finanzsektor Innovation und Nachhaltigkeit in der Holzindustrie richtig einordnen kann, wird er gezielt Finanzierungen bereitstellen. Um diese Perspektive fundierter zu erfassen, ist im nächsten Schritt eine ergänzende Umfrage bei Finanzinvestoren und Kreditgebern geplant. Die bisherigen und hier dargestellten Erkenntnisse aus der ZHAW-Umfrage sind aufgrund der kleinen Stichprobe zwar limitiert, bieten jedoch bereits eine wertvolle erste Indikation. Eine Ausweitung der Umfrage innerhalb der Holzindustrie ist ebenfalls vorgesehen.

Dieser Artikel wurde realisiert mit der Unterstützung des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) im Rahmen des Aktionsplans Holz.